

Kooperation mit der Paul-Moor-Schule

Quelle: KARS LD Archiv

Die Kooperation – begonnen 1988 – mit behinderten Schülerinnen und Schülern der Paul-Moor-Schule Landau, ist ein wichtiger Lernschwerpunkt im Wahlpflichtfach Sozialpädagogik des 10. Schuljahres geworden.



Die Lerngruppen treffen sich **einmal im Monat** zu einer gemeinsamen Aktivität. Diese wird jeweils von der KARS - Sozialpädagogik – Wahlpflichtfachgruppe mit den Lehrpersonen der Paul-Moor-Schule vorbesprochen, vorbereitet, gemeinsam durchgeführt, ausgewertet und nachbereitet. Von Seiten der Elternschaft beider Schulen erfährt diese Kooperation große Unterstützung.

Als wichtigste Zielsetzung wird angesehen, den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern:

- die Bereitschaft und Fähigkeit zu sozial engagiertem Handeln zu vermitteln und
- gleichzeitig durch persönlich gewonnene Erfahrungen für sich selbst zu einer angemessenen sozialen Haltung und Einstellung zu kommen
- auf die verschiedensten sozialen Berufsfelder vorzubereiten.

Im Unterricht erkundet die Lerngruppe die Lebenssituation von Behinderten in unserer Gesellschaft; Ursachen von Behinderungen, Bedürfnisse dieser Menschen und Möglichkeiten der Hilfe und sozialen Integration.

Die positive Zusammenarbeit beider Gruppen war und ist der Grundstein für viele weitere Aktivitäten. Sie trägt zum Bemühen der KARS bei, Schülerinnen und Schüler in sozial angemessenem Rahmen zu qualifizieren.

Projekt der Sozialpädagogikgruppe der KARS in Kooperation mit der Paul-Moor-Schule Landau

Quelle: KARS LD Archiv

Gemeinsame Klassenfahrt nach Homburg/Saar 18.05.11 – 20.05.11

Seit Jahren treffen sich die Schülerinnen und Schüler der Konrad-Adenauer Realschule Plus mit denen der Paul-Moor-Schule (Schule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung) zu Aktivitäten wie Kochen, Basteln, Arbeiten am Teich, Teilnahme an den Unterrichtsstunden um nur einiges zu nennen.

Es ist eine große Bereicherung für beide Seiten und fördert besonders Rücksichtnahme und gegenseitiges aufeinander zu gehen.

Im Rahmen dieses Projektes fand erstmalig eine gemeinsame Klassenfahrt statt.

Diese bot unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit einen tieferen Einblick in die Lebenswelt von Menschen mit Beeinträchtigungen körperlicher und geistiger Art zu nehmen. Gleichzeitig lernten sie Verantwortung bei der Betreuung mitzutragen.

Großes Erstaunen und Unverständnis wie auch Ärger riefen zwei Erlebnisse hervor, bei denen die Kinder der Paul-Moor-Schule angepöbelt und diskriminiert wurden.

Trotzdem genossen alle den Aufenthalt. Ob Wanderung, Stadtbummel oder Besichtigung der bekannten Schlossberghöhlen, es waren schöne Erlebnisse.

